

Herzlich willkommen, Andrew

Während meiner Ferienabwesenheit vom 1. bis 15. Juli wird der Priester Andrew Chibueze Esomoni die Gottesdienste und priesterlichen Dienste in unserem Pastoralraum übernehmen. Er stellt sich mit seinem Selbstporträt gleich selber vor. Ich lade Sie ein, ihn in den Pfarreien herzlich und offen willkommen zu heissen. Herzlichen Dank, Andrew, dass du bei uns bist und meine Ferienvertretung übernimmst.

Pfr. Roger Brunner



Ich bin Andrew Chibueze Esomoni. Ich stamme aus einem kleinen Bauerndorf im südöstlichen Teil Nigerias in Westafrika. Dort bin ich am 21. Juli 1986 geboren und mit fünf Geschwistern aufgewachsen. Mein pensionierter Vater war Mathematiklehrer und meine verstorbene Mutter war auch Lehrerin in einer Grundschule.

Nachdem ich mein Philosophiestudium (2007–2011) und Theologiestudium (2012–2016) abgeschlossen habe, wurde ich am 19. August 2017 zum Priester geweiht für das Bistum Orlu in Nigeria. Zu meinen priesterlichen Erfahrungen gehören: Tätigkeit als Subregens, zuständig für die Ausbildung der Priesteramtkandidaten in meiner Heimatdiözese; Privatsekretär des Bischofs und Aushilfe in verschiedenen Pfarreien.

Ein neues Kapitel meiner Berufung begann, als ich am 28. Januar 2022 von meinem Bischof nach Deutschland gesandt wurde, um in Theologie an der Universität Tübingen zu doktorieren. Ich kann mich noch erinnern: Als ich meine Heimat Nigeria an diesem Tag verliess, war die Temperatur 27 Grad, aber als ich in Deutschland sechs Stunden später am Frankfurter Flughafen gelandet bin, betrug die Temperatur ca. –2 Grad! Das war schon die erste Umstellung und Herausforderung. Dennoch habe ich mittlerweile sehr interessante Erfahrungen gemacht. Ausserdem komme ich gut mit meinem Promotionsstudium voran.

Meine Lieblingsbibelstelle befindet sich im Johannesevangelium 3,30: «Er muss wachsen, ich aber muss kleiner werden». Denn ich glaube, Christ sein besteht unter anderem darin, Christus in uns jeden Tag wachsen zu lassen, damit unser «egoistisches Ich» kleiner wird. Meine Hobbys sind unter anderem im Garten arbeiten, Musik hören, Tanzen, Jogging, andere Kulturen erleben, Lehren und Dialog.